

## Wird Deutschland islamisch?

Das Christentum auf dem Rückzug – Der Islam dominiert uns bereits!

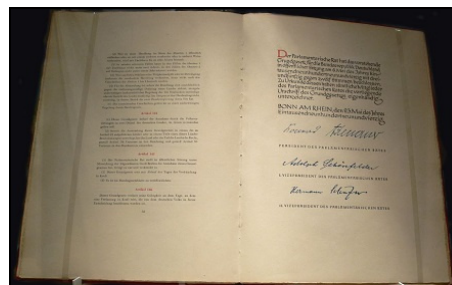
**M**it einer Zweidrittelmehrheit hat jetzt der Kieler Landtag sich eine neue Verfassung gegeben, bei der jeder Bezug auf einer "Verantwortung vor Gott und vor den Menschen" aus der Präambel der Verfassung gestrichen wurde. Schleswig-Holstein ist damit bereits das achte Bundesland, das eine Politik ohne Gott betreibt. Mit Ausnahme des Saarlandes sind das alles Bundesländer mit vorwiegend protestantischer Bevölkerung.

Die Verfassung spricht von Gott, ausdrücklich, an herausgehobenem Ort. Dies kann nicht als juristische Rhetorik für oder gegen ein konkretes religiöses Bekenntnis gelten. Es gibt keine Staatskirche, so sagt das Grundgesetz ausdrücklich auch. Die verfaßte Gemeinschaft ist religiös und weltanschaulich neutral. Es ist nicht eine bestimmte, Grenzen ziehende Gottesvorstellung, die die Präambel verbindlich macht.

Bei dem Gottesbezug der Präambel handelt es sich um eine Art von Demutsformel, bei der es nicht um eine legitimierende überpositive Verankerung geht, sondern um die Betonung der Weltlichkeit und damit vor allem der Endlichkeit und Fehlbarkeit auch einer demokratischen Verfassungsordnung. Den Verfassungsgebern ging es also um eine Absage an jede Form totalitärer Staatsideologie und die in solchen Systemen nicht notwendig, aber oft praktizierte Religionsverfolgung. Das bedeutet aber auch, daß ein totalitärer Gottesstaat, wie der Islam ihn anstrebt, niemals mit unserer Verfassung, dem Grundgesetz, vereinbar wäre. Ein islamischer

Staat wäre also mit unserem Grundgesetz niemals vereinbar.

Wer den Bürger aus seiner „Verantwortung vor Gott“ entläßt, nimmt Abschied von unserer christlich-abendländischen Kultur und Tradition. Gleichzeitig öffnet er unser Land für alle, die mit unserer Verantwortung vor Gott nichts am Hut haben und einen anderen Gottesbezug haben als wir. Auch das hat man in Kiel nicht erkannt.



**Für die neue Verfassung ohne Gott stimmten auch viele Abgeordnete der CDU, einer Partei, die noch immer das „C“ im Namen trägt. Das kann nicht ohne Folgen bleiben!**

Fortsetzung Seite 3

### Standpunkt

#### Das menschliche Leben ist unantastbar !

**B**is zu sechstausend Menschen haben dieses Jahr am „Marsch für das Leben“ in Berlin teil-genommen. Zum zehnten Mal hatte der „Bundesverband Lebensrecht“ in die Hauptstadt gerufen. Ziel des alljährlichen Marsches ist es vor allem, die große Zahl der Abtreibungen anzuprangern. So lautete das Motto „Ja zum Leben – für ein Europa ohne Abtreibung und Euthanasie“.

Gegen den „Marsch für das Leben“ hatten linke Gruppen mobilisiert. Sie warfen den Lebensschützern vor Antifeministen, christliche Fundamentalisten, Nationalisten zu sein. Die Würdigung der Mutterrolle durch die Lebensschützer betrachten die linken Gruppen als antifeministisch. Das Internetforum „Netz gegen die Nazis“ rief dazu auf, den Marsch für das Leben zu blockieren. Gefolgt sind dem Aufruf zur Blockade des „Marsch für das Leben“ rund 300 Personen aus der linken Szene. Der Versuch einer Blockade des Marsches aber schlug fehl, Im Zuge der Auseinandersetzungen kam es laut dem CDU-Bundestagsabgeordneten Hubert Hüppe auch zu Übergriffen durch Medienvertreter.

Linke Blockierer entrissen den Lebensschützern weiße Holzkreuze, die diese mit sich führten. Außerdem wurden die Marschierer bespuckt und beschimpft.

Fortsetzung Seite